

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTOR

Peter Diggelmann, Telefon 031 371 85 55, pdiggelmann@bluewin.ch

EDITORIAL

Wer glaubt, lebt gesünder

Wer glaubt, lebt gesünder – das ist zuerst einmal nur eine Behauptung und noch dazu eine relativ gewagte.

Wer glaubt, lebt gesünder. Mit dieser Schlagzeile wurde vor einigen Jahren eine wissenschaftliche Studie vorgestellt. Nun ist es mit Studien ja so eine Sache ... Aber es gibt sehr plausible Gründe dafür, dass Glaubende gesünder leben. Wer seinen Leib als Tempel Gottes betrachtet, der wird eher auf riskantes und gesundheitsschädigendes Verhalten verzichten. Wer sich einübt durch Gottesdienst, Meditation und Gebet, der findet wohl auch eine grössere Gelassenheit im Umgang mit Rückschlägen, Lebenskrisen und Krankheiten. Wer glaubt und sich einer Gemeinschaft anschliesst, der verfügt über ein Beziehungsnetz, das auch in schwierigen Situationen und Lebensphasen trägt. Und wer beten kann, der hat auch in der tiefsten Verzweiflung noch seinen Gott, an den er sich wenden kann - und sei es nur mit einem stummen Seufzer. Ja, unser Glaube und unser Gebet sind heilsame Kräfte für Leib und Seele und nicht von ungefähr wird Gott in der Bibel auch Arzt genannt und werden von Jesus viele Heilungsgeschichten erzählt, nicht als Geschichten von spektakulären Wundern,

sondern als Beispiele heilsamen Glaubens, der Kraft der Zuwendung und Zärtlichkeit, der tragenden Kraft der Annahme und der Gemeinschaft. Gerade diese heilsame Kraft des Glaubens dürfen wir wahrnehmen und erfahren. Und manchmal ahnen wir ja auch, wie nötig wir sie haben.

Wer glaubt, lebt gesünder - das ist natürlich auch eine fragwürdige Behauptung. Gibt es nicht auch einen krankmachenden Glauben? Wo im Zentrum des Glaubens die Angst vor einem Gott steht, der alles sieht und alle Verfehlungen bestraft, das Grundgefühl, nie so sein zu dürfen, wie ich bin, kann Glaube auch krank machen. Deshalb ist mir die in der Bibel häufig wiederholte Zusage so wichtig: Fürchtet euch nicht. Ich bin bei euch. Und die Zusage, dass wir allein aus Gnade leben und für Gottes Liebe und Zuwendung nichts tun müssen. Im Loslassen und im Annehmen, im Vertrauen auf Gottes Nähe liegt die heilsame Kraft unseres Glaubens.

Ich bin überzeugt, dass der Glaube einen Unterschied macht. Wer glaubt, dass sein Leben einen tragenden Grund hat, wer sich von einem liebenden und barmher-

zigen Gott getragen weiss, der schöpft aus heilsamen Quellen. Damit will ich keine christlichen Überlegenheitsgefühle oder falsche Klischees von den guten Gläubigen und den bösen Ungläubigen wecken. Wir wissen selbst, dass Menschen, die unseren Glauben nicht teilen, auch ihre Kraftquellen haben und uns durch ihr Engagement und ihre Menschlichkeit gelegentlich beschämen können. Trotzdem denke ich, dass wir uns allzu lange haben einreden lassen, der christliche Glaube sei eine altmodische Angelegenheit, eine absterbende Religion, die man allenfalls noch etwas verschämt im stillen Kämmerlein praktizieren kann. Und manchmal laufen wir Gefahr zu vergessen, dass unser Glaube uns verbindet mit der Lebenskraft Gottes, die alle menschlichen Kräfte übersteigt.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und heilsame Ferienzeit.

IHR PFR. BERND BERGER

REGIONALE ANLÄSSE

Der besondere Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr:
Regionaler Gottesdienst in der Klosterterruine Rüeggisberg mit Taufen mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Alphorn-Trio Wald-Echo**. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro mit Most und Züpfen angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. Bitte beim Viehschauplatz parkieren! Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Sonntag, 21. Juli, 10.00 Uhr:
Bergpredigt auf dem Gurnigel (bei der Stierenhütte) mit Taufe mit Pfr. Michel Willemin, Kirchgemeinde Belp. Bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses. Musikalische Mitwirkung: **Brassensemble BRASSIX**.
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Zimmerwald Post ab 7.52 Uhr
Kehrsatz BLS ab 8.15 Uhr
Thurnen Bhf. ab 8.35 Uhr
Riggisberg ab 8.46 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 9.10 Uhr
Rückfahrten ab Gurnigel
Stierenhütte ab 11.17 Uhr, 13.10 Uhr, 16.27 Uhr

RÜCKBLICK IN BILDERN: TAG DER OFFENEN TÜR IM NEU RENOVIERTEN KIRCHGEMEINDEHAUS AM 25. MAI 2013 IN ZIMMERWALD



Begegnung durch Bewegung
9. Oberbalmer Bettagslauf
und Spaghettiplausch für alle
Samstag, 14. September 2013

Ein Fest für Jung und Alt, Läuferinnen und Läufer, Nicht-Läuferinnen und Nicht-Läufer, mit Hauptlauf, Kinderläufen, Nordic-Walking, Wandern

und ein guter Zweck:
Erlös für Entwicklungsprojekte des HEKS in Zimbabwe und Serbien

weitere Infos bei: www.ref.ch/oberbalm
oder bergerbernd@bluewin.ch



Taizé

Samstag, 27. Juli, 17.00 Uhr:
TAIZÉ-GOTTESDIENST in der Kirche Riggisberg (musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr). Es wird eine Kinderhüte angeboten.

In dir selbst ist eine Ruhe und ein Heiligtum, in welches du dich jederzeit zurückziehen und ganz du selbst sein kannst.

HERMANN HESSE

INHALT

| | |
|-------------|-----------|
| Riggisberg | Seite 2/3 |
| Rüeggisberg | Seite 4 |
| Oberbalm | Seite 5 |
| Zimmerwald | Seite 6 |

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, Telefon 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Saara Folini, Telefon 031 802 09 82, saara.folini@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat:
 Karin Zehnder, Telefon 031 802 03 40, zehnder-leuenbergerbluewin.ch
Sigristenamts: Silvia Wyss-Moser, Tel. 0848 838 828, silviapaulwyss@bluewin.ch
 Stv. Anneros Heger, Tel. 0848 838 828, anneros.heger@gmx.ch www.kirche-riggisberg-rueti.ch

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 07. 10.00 Uhr REGIONALER GOTTESDIENST in der Klosterruine Rüeggisberg mit Taufen** mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Alphorn-Trio Wald-Echo**. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro mit Most und Züpfle angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. Bitte beim Viehschauplatz parkieren! Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.
- So 14. 09.30 Uhr GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg mit Pfr. Daniel Winkler
- So 21. 10.00 Uhr BERGPREDIGT AUF DEM GURNIGEL (bei der Stierenhütte) mit Taufe** mit Pfr. Michel Willemin, Kirchgemeinde Belp. Für mehr Informationen siehe im Regionalteil.
- Sa 27. 17.00 Uhr TAIZÉ-GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg (musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr). Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- So 28. Kein Gottesdienst in der Kirche Riggisberg.** Wir verweisen Sie gerne auf den Taizé-Gottesdienst vom Vorabend.

Autoabholdienst

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Wohnheim Riggisberg

Donnerstag, 11. Juli, 10.15 Uhr: **Gottesdienst** (Schloss) mit Pfr. Daniel Winkler.
 Donnerstag, 25. Juli, 10.15 Uhr: **Gottesdienst** (Saal Wohnheim) mit Pfrn. Saara Folini.

Altersheim Riggishof

Freitag, 05. Juli, 15.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner (Rüeggisberg).
 Freitag, 26. Juli, 15.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr. Paul Veraguth (Wattenwil).

VERANSTALTUNGEN

Überkonfessionelles Dorfgebet

Donnerstag, 4. Juli, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Durch Gemeinschaft und Gebet ermutigt, aufgebaut und getröstet werden. Auskunft bei Fragen erteilen: Benjamin & Hany Wyss, 031 802 01 39.

Traditioneller «Brätli»-Nachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen

Dienstag, 2. Juli, 13.30 Uhr bei der Gibelegg-Waldhütte (Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: Donnerstag, 4. Juli)
 Für alle, die nicht zu Fuss zur Gibelegghütte wandern, wird vom Postplatz Riggisberg aus ab 13 Uhr ein Fahrdienst organisiert. Bitte selber mitnehmen: etwas zum Bräteln, Teller und Besteck. Getränke und Brot werden serviert!
 Bei Fragen wenden Sie sich an Lydia Herren, Tel. 031 809 02 17.

Wandergruppe für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 4. Juli: Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg um 13.15 Uhr. 13.28 Uhr Abfahrt mit dem Postauto bis Than. Wanderung durch den Thanwald. Zvieri im Restaurant Rössli, Hasli. Bei Fragen wenden Sie sich an: Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Spielnachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 25. Juli, 13.30 Uhr bei Klara Häuselmann (031 809 10 02).

Mittagstisch: Sommerpause im Juli und August

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 18. Juli, 14.00-17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, bitte selber organisieren. Bei Fragen wenden Sie sich an: Marlis Steffen, 031 809 13 64.

Auf ein Bier ... Treffen für verwitwete und alleinstehende Männer

Bereits seit etlichen Jahren treffen sich in unserer Kirchgemeinde verwitwete und alleinstehende Frauen regelmässig zu gemeinsamen Aktivitäten (u.a. Ausflüge, Lotto, Vorträge, Fondue). Vielleicht haben Sie sich als alleinstehender oder verwitweter Mann auch schon gefragt: «und für Männer?»



Wir laden daher alle verwitweten und alleinstehenden Männer herzlich ein, bei einem ersten Treffen abzuklären, ob sich in Riggisberg auch eine entsprechende Männergruppe findet.

Kommen Sie vorbei auf ein Bier und bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche mit!
 Treffpunkt: Donnerstag, 4. Juli, 17.30 Uhr im Restaurant Adler
 Anmeldung ist nicht nötig. Bei Fragen wende man sich an Trudi Schwander
 Tel.: 031 809 02 06.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung vom 29. Mai

Am Mittwoch, dem 29. Mai, fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Riggisberg statt. Es nahmen vierzehn Personen daran teil, zwei davon waren nicht stimmberechtigt. Die von Franziska Rémy erläuterte Rechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 92'098.14, wurde einstimmig genehmigt. Die Kreditüberschreitung wurde zur Kenntnis genommen. Karin Zehnder berichtete über den neuen kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland-Süd, stellte die wichtigsten Änderungen im neuen Organisationsreglement vor und brachte es zur Abstimmung. Es wurde einstimmig angenommen. Der Grossrat hat die Namensänderung bewilligt, wir dürfen uns nun offiziell «Kirchgemeinde Riggisberg» nennen. Einige Kirchgemeinderäte berichteten aus ihren Ressorts. Die Pfarrpersonen informierten aus der Kirchgemeinde. Karin Zehnder schloss die Versammlung und wünschte allen einen schönen Sommer!

Ferienabwesenheiten

Pfrn. Saara Folini ist vom 8. Juli - 21. Juli in den Sommerferien,
 Pfr. Daniel Winkler vom 22. Juli - 11. August.
 Gegenseitige Vertretung in dringenden Fällen.

AUS DER KIRCHGEMEINDE / RÜCKBLICK AUF DIE KONFIRMATIONEN



Am Sonntag, 5. Mai, wurde die erste Gruppe konfirmiert.

Stehend, von links:

Eva Schären (Katechetin), Niklaus Brönnimann, Sarah Aellig, Livia Messerli, Jvo Gugisberg, Daniel Winkler (Pfarrer).

Sitzend, von links:

Raphael Pulfer, Jean-Michel Ruprecht, Dominic Gasser, Alex Kaufmann, Joël Cédric Dom.



Am Sonntag, 26. Mai, wurde die zweite Gruppe konfirmiert.

Stehend, von links:

Daniel Winkler (Pfarrer), Lars Lüthi, Luca Spycher, Reto Brönnimann, Michael Nyffeler, Ivo Ramseier, David Gonseth, Eva Schären (Katechetin).

Sitzend, von links:

Aline Feuz, Bettina Hänni, Rebekka Wittwer.

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattungen

17. Mai: Rosa Jakob-Scheidegger, geb. am 21.07.1913, wohnhaft gewesen: Längenbergstrasse 30.
 24. Mai: Pauline Steiner-Althaus, geb. am 02.08.1923, wohnhaft gewesen: Bühlenstrasse 10.
 27. Mai: Eduard Zürcher, geb. am 18.05.1952 wohnhaft gewesen: Wohnheim Riggisberg.
 29. Mai: Elisabeth Nussbaum-Krummen, geb. am 29.04.1923, wohnhaft gewesen: Bühlenstrasse 6.

Ich aber vertraue auf dich und sage: Du bist mein Gott. In deiner Hand steht meine Zeit.

PSALM 31,15F

GRATULATIONEN

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.

1. MOSE 12,2

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Klara Trachsel-Schlechten, Hohlenweg 6, Rüti, 11. Juli 1920
 Verena Dürig-Ingold, Lerchenweg 8, 21. Juli 1922
 Albert Keusen, Gsteigstr. 35, 28. Juli 1922
 Heidy Pedruzzi-Keusen, Kirchmattstr. 11, 31. Juli 1922
 Charlotte Hostettler-Rose, Guggisberg, 17. Juli 1925
 Otto Langenegger, Plötschweid, Rüti, 21. Juli 1925
 Helen Wenger-Guggisberg, Ahornweg 8, 22. Juli 1925
 Karl Böhlen, Muriboden 4, 22. Juli 1925
 Ernst Gasser, Vordere Gasse 10, 26. Juli 1929
 Annemarie Mischler-Weibel, Abeggstr. 29, 3. Juli 1930
 Klara von Niederhäusern-Aeschbacher, Schwarzenberg, Rüti, 10. Juli 1932
 Alice Aeschbacher-Wasem, Sandgrubenbergweg 14, 15. Juli 1932
 Walter Wüthrich, Rainweg 14, 24. Juli 1932
 Dawn Wolf-Leibbrandt, Längenbergstrasse 20, 13. Juli 1936
 Martha Beyeler-Grünig, Vordere Gasse 10, 13. Juli 1936
 Lydia Herren-Zahnd, Werner Abeggstrasse 70, 15. Juli 1936
 Erwin Hirschi, Hohlenweg 16, 29. Juli 1936
 Edith Ruprecht-Herren, Birkenweg 2, 30. Juli 1936
 Trudi Nussbaum-Ulrich, Muristrasse 33, 16. Juli 1937
 Elfriede Kuhn-Müller, Rainweg 16, 1. Juli 1938
 Peter Burri, Gurnigelstrasse 24, 18. Juli 1938

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).

Hinweis zu den Adressen: Die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare werden jährlich aktualisiert. Es kann deshalb vorkommen, dass Adresswechsel im Jahresverlauf nicht berücksichtigt sind. Danke für Ihr Verständnis!



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Gott behütet dich ...

Gott behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Gott behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

PSALM 121, GEKÜRZT

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

RÜCKBLICK AUF DIE TAIZÉ-REISE MIT JUGENDLICHEN AUS RIGGISBERG

Eindrücke von solchen, die in Taizé waren ...

Lange schon wussten wir, einige der ehemaligen Konfirmanden aus Riggisberg, dass wir über Auffahrt nach Taizé fahren werden. Seit Herr Winkler die Idee gebracht hat, war die Vorfriede immens. Noch wussten wir nicht, was uns in dem kleinen Burgunderdörflein erwarten würde. Eins hingegen wussten wir schon seit den ersten Sekunden des Projektes, dass es mit einer solch guten Konfklass sicher nicht enttäuschend werden konnte. Daran, dass wir schon lange einen solch starken Gruppenegeist haben, ist übrigens die KUV-Leitung nicht unschuldig.

So kam es, dass wir am 8. Mai, einem schönen Mittwochmorgen, mit unseren viel zu grossen Rucksäcken auf dem Postplatz Riggisberg standen und uns gespannt fragten, was uns in Frankreich erwarten würde. Wie es kommen musste, merkten natürlich schon in Toffen die ersten, dass sie ihre Toilettenartikel vergessen hatten. Solche Kleinigkeiten konnten uns aber nicht von der Weiterführung der Reise abhalten. So standen wir - noch ehe wir es richtig begriffen hatten - vor den Toren Taizés. Ich weiss noch, wie wir alle gespannt aus dem Gefährt geschaut haben, um jeder möglichst als erster Taizé zu sichten. Plötzlich waren wir aber einfach da, inmitten dieser riesigen Masse Leute, aber keineswegs verloren. Wir waren so überpumpt von diesen Eindrücken, den vielen Menschen, der Kirche, den Brüdern, dass wir wahrscheinlich für einen kurzen Moment vergassen, unsere Kinnladen oben zu behalten.

Für den weiteren Verlauf des Besuches wäre es sinnlos, den Bericht tagebuchartig zu gestalten. Die ganze Zeit über hatte ich eigentlich das Gefühl, dass keine Zeit verstrich. Man war da und tat eigentlich immer dasselbe, hatte einen fixen Tagesablauf, musste immer wieder zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort sein. Wenn ich es so von aussen betrachte, tönt das eigentlich ziemlich stressig und hektisch. Ich habe selber noch nicht herausgefunden, wie es die Taizianer schaffen, ein so klares Programm so frei und entspannend zu gestalten.

Sehr aufgeregt waren wir alle vor dem ersten Kirchenbesuch. In Taizé ist es so, dass jedermann drei Mal pro Tag in die Kirche gehen muss, um dort die Gebetszeiten mit den gegen hundert Mönchen mitzerleben. Ehrlich gesagt dachte ich im Vorfeld, dass mir das mit der Zeit sehr langweilig werden würde und ich mir ein wenig im falschen Film vorkommen würde. Dem war aber nicht so. Obwohl es unbequem und hart war, wurde ich von dieser Stimmung in der Kirche wie magisch angezogen. Da sass einfach so mir

nichts, dir nichts tausende von Jugendlichen auf dem Fussboden und sangen. Ich bin mir sicher, dass in dieser Kirche alle, die irgendwie singen können irgendwie gesungen haben. Man konnte der Vollkommenheit dieser Klänge nicht widerstehen. Im Prinzip ist ja alles ganz simpel aufgebaut. Man kommt und singt diese einfachen Lieder x-mal hintereinander. Einmal pro Gebetszeit gibt es noch eine Generalstille von acht Minuten. Man stelle sich schon einmal nur das vor, tausende von Jugendlichen in einem Raum und alle sind still, mucksmäuschenstill, keiner tuschelt, keiner lacht. Ein normaler Schullehrer hat wahrscheinlich Mühe seine zwanzigköpfige Klasse auch nur für zwei Minuten still zu behalten.

Nach den Gebetszeiten wurde mir dann jeweils klar, was es logistisch so heisst, eine solche Masse zu betreuen. Es gab Essen. Da standen einfach Unmengen an Leuten da und warteten bis sie das Essen bekommen würden. Dann gab es einen Applaus für die Köche und das Essen wurde schön einem nach dem anderen heraus gegeben. Übrigens muss gesagt sein, dass eigentlich fast sämtliche Arbeit in Taizé von den Besuchern gemacht wird. Ist man also über 16 Jahre alt, muss man ein «Ämtli» wie Kochen oder WC Putzen erledigen. So ist Taizé also eine Organisation, die von seinen eigenen Besuchern unterhalten wird. Auf jeden Fall bekamen wir drei Mal am Tag unser Essen. Obwohl es natürlich sehr karg war, genossen wir es immer. Einfach ist eben nicht immer schlecht. Ich denke auch, dass das ein wenig das Ziel der Taizé-Bewegung ist, sie will einem etwas vermitteln. Man ist dort, isst sehr karg, sitzt stundenlang auf einem harten Boden, schläft auf viel zu dünnen Matten in viel zu kleinen Zelten und ist doch zufrieden. Wie schafft man das? Grundsätzlich ist es die eigene Grundeinstellung, die einen auch mit wenig zufrieden werden lassen kann. Taizé ist eigentlich ein bestes Paradebeispiel, das aufzeigt, wie es möglich ist, auch ohne äussere Überflüsse innerlich überflossen zu sein. In Taizé wird man viel zum Denken angeregt, und man kommt nicht darum herum, sich Gedanken über Alltagssituationen zu machen. Wenn ich hier zum Teil so Leute sprechen höre, denke ich, ihnen täte es gut auch einmal nach Taizé zu fahren, und sich einige Gedanken über dies und das zu machen. So ist man in Taizé, nicht nur um in Taizé gewesen zu sein, sondern es hat auch einen ganz klaren Aspekt, der im weitem Alltagsleben hilfreich und sinnvoll ist.

In Taizé wohnt man in einfachen Baracken oder in Zelten. Jede Woche wird hier eine wahre Zeltstadt aufgebaut, die allwöchentlich wieder abgebaut wird und dann von neuem entsteht. Obwohl unser Zeltinhaber sehr angestrengt darauf

achtete, dass ja niemand auch nur ein Stäublein eines Dreckleins in sein Zelt bringt, war es sehr praktisch, im Zelt zu wohnen. Erstens bringt es erst das rechte Lagergefühl in einem hervor. Und ist es nicht allgemein schön die Regentropfen auf seine Zeltplane tröpfeln zu hören und dazu in einem gemütlichen Gelieger ein wenig zu tuscheln. Das Gelände war natürlich sehr weitläufig. Um vom hintersten bis zum vordersten Punkt zu gelangen, hatte man sicher an die zwanzig Minuten. Den Abschluss des Ortes bildete ein wunderschöner Park, die Quelle der Stille (im Volksmunde auch Garten Eden genannt). Wie der primäre Name schon sagt, war dies ein Ort der Ruhe und Stille, hier konnte man ungestört seinen Gedanken nachgehen und zur Ruhe kommen. Ich denke, dass es wie Balsam für die Seele ist, auf einem Baum liegend ein wenig das Schwadern der Enten im Teich und die blühenden Bäume im Wind zu betrachten.

Zu der Stimmung auf dem Zeltplatz ist natürlich auch noch einiges zu sagen. Schlenderte man gemütlich durch die Zeltreihen, hörte man immer hier und dort eine Gruppe ein Lied singen. Man kann sich sicher leicht vorstellen, dass dies die allgemeine Stimmung sehr aufgelockert und entspannt hat. Für die vielen Gesangskreise waren übrigens in erster Linie die sogenannten Animatoren verantwortlich. Dies ist eine Spezies, welche nur mit einer akustischen Gitarre (meist ungestimmt) bestückt durch die Zelte zieht und Leute zum Singen sammelt. Der Begriff Animator leitet sich im Übrigen aus dem Wort Animator (wegen seiner animierenden Fähigkeit) und dem Namen Mani Matter (wegen seiner Gitarre und den Gesängen) ab. Wie vielleicht dem genauen Leser schon aufgefallen ist, war man eigentlich permanent am Singen. Einem Musikliebhaber wie mir hat das natürlich auch noch zusätzlichen Spass bereitet. Zum Abschluss der Woche symbolisierte man in der abendlichen Gebetszeit die Auferstehung Christi. Zwischen den gewöhnlichen Gesängen zündete ein Bruder eine Kerze an und gab das Feuer dann jedem weiter. Nach ein paar Minuten war die eigentlich düstere Kirche gefüllt mit einem hellen Licht der unzähligen Kerzen. Ich bekomme jetzt gleich wieder Hühnerhaut, wenn ich an diesen Anblick denke, ein riesiger Raum, gefüllt von vollen Gesängen und erhellendem Kerzenlicht. An jenem Abend besuchten wir die Kirche noch um Mitternacht und stiegen wieder in die Gesänge ein. Es zeigte mir, dass das angezündete Licht ewig weiter brennt.

Und das Licht von Taizé ist das, was ich heim genommen habe und das ich nie vergessen werde.

DAVID ZEHNDER, RIGGISBERG,
7. Juni 2013



Unsere Taizé-Gruppe



Schlangenstehen fürs Essen



KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner, Kloster 1, Tel. 031/809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen, Tel. 031 809 11 24
Sekretariat: Ruth Rohrbach, Sekretärin, Telefon 031/738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Fritz Trachsel, Telefon 031/809 22 29
www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 07. 10.00 Uhr** **Regionaler Klostersgottesdienst mit Taufen.** Mit Pfrn. Saara Folini. Details siehe Regionalseite.
- So 14. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfrn. Brigitta Stoll und Organistin Ursula Burkhardt.
- So 21. 10.00 Uhr** **Gurnigel-Bergpredigt** der Amtsbezirke Seftigen und Schwarzenburg mit Taufe. Bei der Stierenhütte. Bei schlechtem Wetter im Saal des Gurnigel Berghauses. Details siehe Regionalseite.
- Sa 27. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg. Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- So 28.** Kein Gottesdienst in Rüeggisberg (Fahrturnier der Pferdesportfreunde).

UNSERE GEMEINDE

Gemeindereise zur Orgelbaufirma Metzler

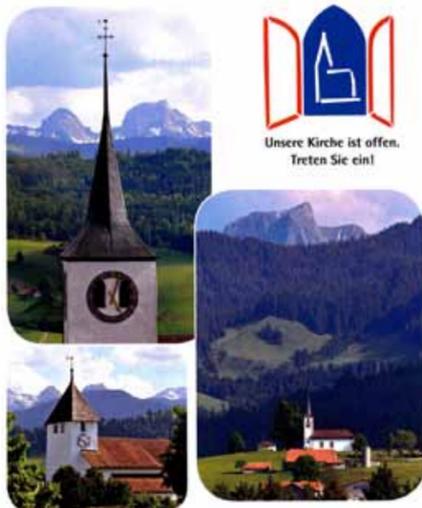
Kurzentschlossene können sich immer noch für die Gemeindereise anmelden. Melden Sie sich sofort bei Ruth Rohrbach, Schwand, 3154 Rüscheegg-Heubach, Tel. 031 768 85 78, Mail: sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch. Die Ausschreibung der Reise finden Sie im «reformiert.» vom Juni.

Kirchen im Naturpark Gantrisch

Der neue Kirchenführer ist da und liegt in der Kirche und in der Gemeindeverwaltung Rüeggisberg gratis zum mitnehmen auf. Auf 60 Seiten werden die 26 Kirchen im Naturpark Gantrisch in Wort und Bild vorgestellt. Der Broschüre liegt eine Übersichtskarte der Region bei; sie schlägt Wanderrouen vor und informiert über die Lage der Kirchen. Die Hauptwanderrouen, welche die verschiedenen Kirchen verbinden, sind detailliert beschrieben.

Die Broschüre möchte Einheimischen und auswärtigen Besucherinnen und Besuchern die Schönheit und Vielfalt der kirchlichen Bauten näher bringen. Sie möchte ermuntern, die Besichtigung der Kirchen mit einer Wanderung zu verbinden. Kirchen und Wandergebiet zeugen beide von einzigartiger Schönheit im Naturpark. Die Klosterruine und die Kirche von Rüeggisberg erscheinen an prominenter Stelle am Anfang der Broschüre und sind zusätzlich auf der Titelseite abgebildet.

Das Projekt dieser Broschüre wurde 2011 an der Gantrischkonferenz von Vertreterinnen und -Vertretern der Kirchgemeinden angestossen. Dank Beiträgen der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, des Fördervereins Gantrisch und der Kirchlichen Bezirke Seftigen und Schwarzenburg steht die Broschüre gratis zur Verfügung. Die Broschüre kann auch im Infozentrum des Naturparks Gantrisch im Schloss Schwarzenburg bezogen werden.



Kirchen im Naturpark Gantrisch



Sängerinnen und Sänger gesucht

Information des Kirchenchors Rüeggisberg.

Der Kirchenchor Rüeggisberg besteht aus zwanzig musikbegeisterten Personen, die sich jeweils am Montagabend von 19.45 - 21.15 im Gemeindehaus Rüeggisberg zur Probe treffen. Unter der Leitung von Markus Reinhard werden kleinere und grössere Werke geistlicher Chormusik erarbeitet. Wir umrahmen jährlich sechs Gottesdienste und treten mit einem Weihnachtskonzert auf.

Am 3. Advent, den 15. Dezember 2013, gelangt die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart, nebst anderen Werken, in der Kirche Rüeggisberg zur Aufführung.

Herzliche Einladung an alle singfreudigen Damen und Herren des Längenbergs, ganz unverbindlich an zwei bis drei Proben mitzusingen. Mit Hilfe einer Übungs-CD ist es jedermann möglich mitzuhelfen.

Es würde uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Kontaktpersonen sind:

- Ruedi Keusen (031 809 34 32)
- Anna Dumelin (031 809 16 73)
- Markus Reinhard (031 731 43 80)

UNSERE JUGEND



Konfirmation vom 9. Mai

1. Reihe v.l.n.r.: Danissa Kilongan, Jasmin Staub, Marc Fankhauser, Stefan Bärtschi, Ruedi Marti, Dominic Zwahlen, Silvan Schlunegger, Peter Marti, Simon Bucher

2. Reihe v.l.n.r.: Hajes Wagner, Svenja Wälti, Nathalie Zwahlen, Daniela Zwahlen, Jenny Zbinden, Nadine Bigler, Vera Fankhauser, Selina Rohrbach, Viola Stirnemann, Sandro Marti, Eva Schären

Fyre mit de Chlyne

Ferien



KUW

Die Kirchliche Unterweisung startet wieder im neuen Schuljahr nach den Sommerferien. Das KUW Team wünscht allen schöne und erholsame Sommerferientage!

UNSERE SENIOREN

Anmeldung Seniorenferien in Vitznau

Kurzentschlossene können sich immer noch für die Seniorenferien anmelden. Wir reisen vom 7. bis am 13. September nach Vitznau. Melden Sie sich möglichst bald an bei Ruth Staudenmann, Dorf 96L, 3088 Oberbütschel. Die Ausschreibung der Ferien finden Sie im «reformiert.» vom Juni.

Seniorenreise an den Doubs



GEBURTSTAGE IM JULI

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren schöne Feierstunden, Gesundheit und Lebensfreude im blühenden Sommer:

- Elisabeth Maurer, Niederbütschel, 04.07.1929
- Ernst Hofmann, Leuenberg, 9.7.1927
- Adolf Messerli, Helgisried, 16.7.1925
- Ernst Hostettler, Brügglen, 18.7.1923
- Friedrich Krebs, Hangenbach, Rüeggisberg, 18.7.1935
- Beatrice Marti, Dörfli, Hinterfultigen, 19.7.1935
- Friedrich Hubacher, Tromwil, Rüeggisberg, 21.7.1938
- Friedrich Bachofner, Bühl, Hinterfultigen, 22.7.1922
- Rosa Blatter, Dorf, Oberbütschel, 23.7.1935
- Werner Stoll, Eichmatt, Helgisried, 24.7.1930
- Rosa Reber, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, 26.7.1923
- Rosa Zahnd, Pflegezentrum Schwarzenburg, 30.7.1928

«Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.»
 Psalm 103,2

WIR DANKEN

Kollekten Mai 2013

| | |
|------------------------------------|----------|
| Die dargebotene Hand | 65.00 |
| Kinderkrebshilfe Schweiz, | |
| Konfirmation | 940.20 |
| Orgelfinanzierung, Kollekte | 155.25 |
| Orgelfinanzierung, | |
| Benefizkonzert | 1'604.95 |
| Schweizerische Berghilfe, | |
| Trauung | 220.05 |
| Pfingstkollekte, Synodalrat | 417.20 |
| Verein für kirchliche Gassenarbeit | 135.15 |

MITTEILUNGEN

Ferienabwesenheit

Pfr. Hajes Wagner hat vom Montag, 8. Juli, bis am Montag, 29. Juli, Ferien. Der Stellvertreter in dieser Zeit ist: Pfr. Andreas Schiffmann, 033 681 12 33.

KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Bernd Berger, Telefon 031 849 01 55 oder 079 226 89 47, bergerbernd@bluewin.ch, Montag freier Tag, keine Beerdigungen
 Präsidentin Kirchgemeinderat: Kathrin Günter, Telefon 031 849 35 09
 Sekretariat: Mira Neumann, Telefon 031 971 73 04, kirche.oberbalm@bluewin.ch
 Sigristenamt: Elisabeth Riesen, Telefon 031 849 09 80 und Barbara Zaugg, Telefon 031 849 34 71
 Fahrdienst: Anmeldung bei Werner Hunziker, Telefon 031 849 09 07
 www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 07. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst in der Klostersruine Rüeggisberg mit Taufen** mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Alphorn-Trio Wald-Echo**. Für mehr Informationen siehe im Regionalteil.
- So 14. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfarrer B. Berger
- So 21. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** zum Abschluss des Kinderlagers mit Pfr. B. Berger
- So 28. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Stephan Bieri, Biembach

UNSERE JUGEND

Sonntagschule
Sommerpause

Kinderlager in Habkern vom 15.-20. Juli

VERANSTALTUNGEN/MITTEILUNGEN

Offener Mittagstisch

Am Freitag, 5. Juli ab 11.15 Uhr im Restaurant Bären, für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Frau Marggi, Tel. 031 / 849 01 60.

Bibelstunde

Mittwoch, 10. Juli um 20.15 Uhr bei Familie Berger, Brüchen.

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 15. bis 20. Juli ist Pfr. Berger im Kinderlager. Vom 22. Juli bis 11. August ist Pfr. Berger in den Sommerferien. Die Vertretung übernimmt Pfr. Anton Wyder, Wabern, Tel. 031 961 08 52, Mobile: 079 733 59 36

KONFIRMATION VOM 9. JUNI 2013



Am 9. Juni wurden in unserer Kirche konfirmiert

(v.l.n.r.): Fabian Hunziker, Zelgisried; Yannick Marti, Niedermuhlern; Yanik Steffen, Borisried; Rolf Scheuner, Schwendi

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen:

26. Mai: Krebs Christina, geb. 17. Dezember 2012, Tochter der Krebs Diana und des Trachsel Karl, wohnhaft in Oberbalm, Borisriedstr. 11

GEBURTSTAGE

Rudolf Burren, Oberäschi, 9. Juli 1936
 Hansruedi Roth-Guggisberg, Uecht 116, 21. Juli 1935
 Ernst Althaus, Erbsmatt, 22. Juli 1934
 Karl Minnig-Burri, Schwandweg 10, 27. Juli 1938
 Hedwig Hugli-Guggisberg, Matten, 30. Juli 1924
 Walter Röthlisberger, Kleingschneit 314, 30. Juli 1938

RÜCKBLICK AUF DEN KIRCHENSONNTAG KUW I VOM 1. JUNI

Unter dem Thema «Zuhause sein - willkommen sein» hatten die 2. und 3. Klässler am 1. Juni ihren Kirchentag. Die Geschichte von Jakob und Josef begleitete uns durch den Vormittag, die Geschichte von Naemi und Ruth durch den Nachmittag. Ganz viel haben die Kinder von ihrem Zuhause erzählt und von dem, was für sie wichtig ist an ihrem Zuhause. Mit Eifer und Kreativität haben sie gebastelt. Die Häuser, die dabei entstanden sind und ihre Gedanken zum Zuhause-Sein konnten sie auch am Sonntag im Gottesdienst präsentieren.

«Behüte mich wie einen **Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.**»
 Psalm 17,8



KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: Susanne Berger, Telefon 031 812 00 80, berger@postbox.ch
Pfrn. Brigitte Frey (Alters- und Pflegeheim Kühlewil) Telefon 031 971 00 81
Susann Müller-Graf (KUW), Telefon 031 802 07 01, mueller-grafs@bluewin.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Monika Gysler, Telefon 031 819 11 93
Vize-Präsidentin: Iris Hänni, Telefon 031 819 42 41
Katechetin: Jasmine Kiener Wetter, Telefon 031 812 11 68, j.kiener@bluewin.ch
Sekretariat: Eliane Schenk, Telefon 031 812 00 82, sekretariat.kgz@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Sigristenam: Monika Gysler, Telefon 031 819 11 93, Heidi Stucker, Telefon 031 819 09 95

www.ref.ch/zimmerwald

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 07. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst in der Klosterruine Rüeggisberg.**
 Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro mit Most und Züpfle.
 Siehe regionale Anlässe
- So 14. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfrn. Susanne Berger. Aus der Predigtreihe
 «Geflügelte Worte» das Thema: «Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf» (Psalm 127). Orgel: Esther Stöckli
- So 21. 10.00 Uhr** **Bergpredigt auf dem Gurnigel**
 (nähere Angaben unter Veranstaltungen)
- So 28. 09.15 Uhr** **Andacht im Rahmen des Sommerfestes** mit der **Musikgesellschaft**, Aula Wald, mit Pfrn. Susanne Berger. Kein Gottesdienst in der Kirche.

Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Heim Kühlewil:

Freitag, 12. Juli, 10.00 Uhr, Heim Kühlewil, Gottesdienst mit Pfrn. Brigitte Frey,

Klavier: Trudi Schwander

Sonntag, 28. Juli, 10.00 Uhr, Heim Kühlewil, Gottesdienst mit Pfrn. Brigitta Stoll,

Klavier: Trudi Schwander

VERANSTALTUNGEN

Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufe am Sonntag, 21. Juli 2013, 10.00 Uhr bei der Stierenhütte (bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses), organisiert durch die Kirchgemeinde Belp. Leitung Pfr. Michel Wuillemin, musikalische Mitwirkung:

Brassensemble BRASSIX.

Kirchgemeinde Belp, Kirchliche Bezirke Seftigen und Schwarzenburg.

In den Monaten Juli und August findet der **Mittagstisch** für Ältere und Alleinstehende nicht statt. Zum nächsten Mittagstisch sind Sie wieder eingeladen am 17. September.

FERIENZEIT

Pfrn. Susann Müller ist in den Ferien vom 13. Juli bis 4. August 2013. Wenden Sie sich bitte in dieser Zeit mit Ihrem Anliegen an Pfrn. Susanne Berger unter der Nummer 031 812 00 80.

Das Sekretariat ist bis am 15. Juli 2013 nur am Dienstagnachmittag besetzt. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Präsidentin, Frau Monika Gysler, gerne zur Verfügung. Tel. 031 819 11 93 / monika.gysler@bluewin.ch

WEITERE BILDER VON DER KONFIRMATION



Auf dem Weg ins Erwachsenenleben....

UNSERE JUGEND



Von links nach rechts:

Susann Müller, Pfrn., Jasmin Gysler, Nico Muhmenthaler, Michelle Hebeisen, Kim Muhmenthaler, Nina Dreier, Yannik Pulfer, Lisa Blatter

7 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchgemeinden Zimmerwald feierten am 9. Juni in der Kirche Zimmerwald ihren Konfirmationsgottesdienst zum Thema: Glück. Die Zeit des kirchlichen Unterrichts ist für sie beendet und sie sind nun eigenständige Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Nach den Sommerferien beginnt für alle ein neuer Lebensabschnitt - so wünschen wir Ihnen an der Schwelle zum Erwachsenwerden alles Gute, Gelingen, Zuversicht und Lebensmut. Gottes Segen möge sie begleiten, wohin ihr Weg sie auch führen wird.

PFRN.SUSANN MÜLLER
 UND KIRCHGEMEINDERAT VON ZIMMERWALD

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 13. Mai 2013

Sämtliche Vorlagen gutgeheissen:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. November 2012
2. Jahresrechnung 2012
3. Teilrevision Raumbenützungsglement gültig ab 13. Mai 2013
4. Organisationsreglement Kirchlicher Bezirk
5. Wahl von Rudolf Zimmermann, Zimmerwald als neuer Kirchgemeinderat

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2013 im Anschluss an den Gottesdienst

Der Kirchgemeinderat freut sich, Ihnen bekanntzugeben, dass die Stimmberechtigten einstimmig den Arbeitsverträgen der beiden Pfarrfrauen zugestimmt haben:
 Frau Susanne Berger 65% für das Gemeindepfarramt mit Wohnsitz im Pfarrhaus
 Frau Andrea Figge 35% Heimseelsorge im Alters- und Pflegeheim Kühlewil
 Die öffentlich-rechtlichen Anstellungen erfolgen auf den 1. August 2013.

Ruedi Zimmermann, neues Mitglied des Kirchgemeinderats Zimmerwald

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 13. Mai hat mich einstimmig zum neuen Mitglied des Kirchgemeinderats gewählt. Das freut mich, und ich danke allen herzlich für das Vertrauen, das sie mir damit geschenkt haben. Ich bin 51 Jahre alt und lebe an der Bernstrasse in Zimmerwald mit meiner Lebenspartnerin, Brigitte Eschler, deren Tochter Lina und unserer gemeinsamen Tochter Emelie zusammen. Aus einer früheren Ehe habe ich drei weitere, mittlerweile erwachsene Kinder, eine Tochter und zwei Söhne. Beruflich bin ich Schlosser und meine Arbeit in Luterbach/SO besteht darin, Güterbahnwagen zu sanieren. Als mich Monika Gysler, die Präsidentin, anfragte, ob ich mich im Kirchgemeinderat engagieren möchte, sagte ich spontan zu. Ich habe ein unbefangenes und offenes Verhältnis zur Kirche und habe sie bisher eher etwas aus der Distanz wahrgenommen. Wenn ich etwas helfen und mich engagieren kann, dann bin ich aber gern dabei. Dann gilt mein Wort. Wenn man mich braucht, dann komme ich.

GEBURTSTAGE IM JULI

80 Jahre
 Marie Streit-Tschirren, Bernstrasse, Englisberg, 2. Juli

85 Jahre
 Emma Rolli-Krebs, Kühlewilstrasse, Englisberg, 23. Juli

91 Jahre
 Hermann Guggisberg, Niederhäusernstrasse, Zimmerwald, 24. Juli

Juli

Rosen, Rosen überall
 in verschwenderischer Fülle,
 rote, weisse, gelb und blau
 sprengen täglich ihre Hülle.

Schaue euch mit Wonne an,
 möchte einen Strauss mir binden,
 seid mir wohl nicht böse drum,
 kann nichts Schöneres sonst finden.

Blühet nur, entfaltet euch,
 alle sollen euch beneiden,
 möchte viele Tage noch
 mich an eurer Schönheit weiden.

GISELA GROB, *1927

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,
 herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
 und alles Gute für das neue Lebensjahr,
 begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

KIRCHGEMEINDERAT
 UND PFRN. SUSANNE BERGER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Eliane Schenk, Telefon: 031 812 00 82, e-mail: sekretariat.kgz@bluewin.ch